



Franz-Josef-Land

Das Archipel, aus 191 Inseln bestehend, befindet sich zwischen dem 80. und dem 82. Breitengrad, liegt rund 1200 km nördlich von Murmansk und gehört zu Russland. Wieso wurde es dann nach dem österreichischen **Kaiser Franz Josef** benannt? Das kam so: 1872 wollte eine österreichisch-ungarische Expedition die Nordostpassage finden und so nebenbei auch noch als Erste den Nordpol erreichen. Der Mut war

gross, die Zuversicht auch, aber der Sommer 1872 war so kalt, dass das Dampf-/Segelschiff «Tegetthoff» unter ihren Expeditonsleitern Karl Weyprecht und Julius von Payer schon auf halber Höhe von Nowaja Semlja bei 76° Nord ins Packeis geriet und hoffnungslos einfror.

Fortan waren die Polarpioniere keine Entdecker mehr, sondern wurden während Monaten **zum Spielball der Eisdrift**. Mal ging es auf der Eisscholle nordwärts, mal nach Osten oder Westen, mal wieder rückwärts. Wochen und Monate vergingen, und schliesslich endete die unkontrollierbare Irrfahrt bei 79° Nord an einem Punkt, bei dem die damaligen Karten mit weissen Flecken glänzten.

Ende Oktober 1872 brach die Polarnacht über die unglücklichen «Entdecker» herein; die erste Überwinterung im Eis stand bevor. Das war auf dem relativ komfortablen Schiff, das über genügend Vorräte für Jahre verfügte, weiter kein Problem. Zudem hoffte man natürlich, dass der kommende Sommer die «Tegetthoff» aus dem Eis befreien würde – aber diese Hoffnung zerschlug sich schon bald: Man sass weiter in der Eisfalle. Die Pioniere, allen voran der österreichische Alpinist und Kartograph, Julius von Payer, wurden ungeduldig, man wollte doch neue Länder entdecken! So machten sie sich am Ende der Polarnacht 1873 zu Fuss und mit Schlitten auf, um die eisige Gegend zu erkunden, natürlich nordwärts. Im August 1873 kam endlich Land in Sicht. Unbekanntes Land, das einen Namen brauchte. Sein Entdecker, Julius von Payer, benannte es nach seinem Kaiser: Franz-Josef-Land.